

Cronberger Anzeiger

Nr 13

Donnerstag, den 31. Januar abends

30. Jahrgang 1918

Locales.

* **Baldurbund.** Es hat sich eine Vereinigung unter dem Namen Baldurbund gebildet, die sich in der Erhaltung des Deutschen Idealismus und echt deutscher Art in der geistigen und künstlerischen Kultur weite Ziele gesetzt hat. Der Baldurbund dient unter Heranziehung und Förderung aller Personen und Verbände, die in seinem Sinne tüchtiges leisten, oder zu leisten imstande sind, als eine Arbeitsgemeinschaft der Bewahrung deutscher Innerlichkeit, der Pflege des Deutschthums in Literatur und Kunst im Geiste einer stolzen, frohen Heimatliebe. Arbeitsmittel sind Schriftenverbreitung, Veranstaltung und Vermittlung von Aufführungen und Fäbrungen, Beratung von Schriftstellern und Künstlern u. a. Der jährlichen Hauptversammlung schließt sich ein Festtag deutscher Dichter in Eisenach an. Der Bund hofft, in allen deutschen Kreisen starken Widerhall und lauffähige Unterstützung zu finden. Beirathserklärungen, Anfragen und Einsendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Baldurbundes in Frankfurt am Main, Schwanthalerstraße 55.

* Die Papierknappheit hat dazu geführt, an Stelle des bisherigen Frachtbriefmusters ein neues einzuführen. Es ist um die Hälfte in der Weise verkleinert, daß die Rückseite mit der rechten Hälfte des jetzigen Musters bedruckt wird. Die vorhandenen Vordrucke des bisherigen Musters dürfen aufgebraucht werden; es empfiehlt sich, sie in erster Linie in den Fällen zu verwenden, in denen dem Frachtbrief sonstige Begleitpapiere (z. B. Zoll- und Steuerpapiere, Deckenfrachtbriefe usw.) beigegeben sind. Soweit der neue Frachtbrief verwendet wird und Begleitpapiere als Anlage beigegeben sind, müssen die Frachtbriefe der Breite nach gefaltet werden. Die Beilagen sind so dauerhaft wie möglich mit dem Frachtbrief zu verbinden.

* **Höchstpreis für Hafer.** In der Verordnung vom 24. November 1917 ist der Antrag auf Nachzahlung der Lieferungsprämie für die bereits erfolgten Hafertablieferungen an die Frist bis 30. Dezember 1917 einschließlich gebunden worden. Diese Frist hat sich bei der Durchführung als zu kurz erwiesen und es ist daher durch eine seitens des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamts vorgenommene Abänderung bis 31. März 1918 verlängert worden. Ueber die Durchführung der Nachzahlung werden von der Reichsgetreidestelle in den nächsten Tagen genaue Anweisungen an die Kommunalverbände und die Kommissionäre versandt werden.

* Die Bekanntmachung, betreffend Höchstpreise für Spinnpapier aller Art sowie für Papiergarne und Bindfäden vom 10. Juli 1917 Nr. W. III. 700/17. R. R. A. ist durch eine Nachtragsbekanntmachung vom 1. Februar 1918 Nr. Paga 1500/11. 17. R. R. A. in mehrfacher Beziehung ergänzt und abgeändert. Zur Preistafel I der Bekanntmachung vom 10. Juli 1917 sind zwei Nachträge vorgesehen. Die Preistafel II. hat unter II A eine andere Fassung bekommen; unter II B sind Nachsatz 1 und 2 fortgefallen; II B 2 und II b 1 (Zuschläge) sind ergänzt. Ferner ist abgeändert der § 3 der Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme von Spinnpapier, Papiergarn, Zellstoffgarn und Papierbindfäden sowie Meldepflicht über Papiergarnerzeugung vom 23. Oktober 1917 Nr. Paga 1/10. 17. R. R. A. in seinem letzten Absatz durch eine Nachtragsbekanntmachung vom 1. Februar 1918 Nr. Paga 1500/11. 17. R. R. A. Nach dieser Abänderung ist an jede erlaubte Lieferung von Spinnpapier, Papiergarn, Zellstoffgarn und Papierbindfäden die weitere Bedingungen der Einhaltung bereits festgesetzter oder noch festzusetzender Höchstpreise oder sonst vorgeschriebener Richtpreise geknüpft. Nach dem Inkrafttreten von Höchstpreisen dürfen höhere Preise nur dann noch berechnet werden, wenn der Belegschein oder Freigabeschein für die betreffende Lieferung spätestens am Tage des

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 31. Januar 1918 (W. L. B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Die Gefechtsstätigkeit blieb auf Artillerie- und Mienenwerfer-Kämpfe, an verschiedenen Stellen der Front beschränkt.

Am Weihnachts-Abend und im Laufe des Januar haben Flieger unserer Gegner, trotz unserer Warnung, wieder offene deutsche Städte, weit außerhalb des Operations-Gebietes angegriffen. Dank unserer Abwehr-Maßnahmen traten nennenswerte Verluste und Schaden nicht ein. Zur Strafe wurde die Stadt Paris, in offenem planmäßigen Luftangriff in der Nacht vom 30. zum 31. Januar, mit 14 000 kg. Bomben belegt.

Italienische Front.

Südwestlich von Asiago scheiterte ein italienischer Angriff im Feuer. Zwischen Asiago und der Brenta blieb die Artillerie-Tätigkeit rege. Die Zahl der von den österreichisch-ungar. Truppen, in den letzten Kämpfen, gemachten Gefangenen hat sich auf 15 Offiziere, 660 Mann erhöht.

Von den übrigen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Inkrafttreten des Höchstpreises von der Kriegs-Hochstoff-Abteilung genehmigt bezw. ausgestellt ist. Der genaue Wortlaut beider Nachtragsbekanntmachungen ist im Kreisblatt einzusehen.

Amtliche Bekanntmachung.

Bestellungen auf folgendes Saatgut werden auf Zimmer Nr. 9 des Bürgermeisterramtes, jedoch nur bis einschließlich Samstag den 16. Februar Mittags 1 Uhr entgegen genommen.

Gerste, Hafer, Ackerbohnen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Nachbestellungen nicht angenommen werden können.

Cronberg, den 30. Januar 1918

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Anordnung betr. die Festsetzung von Höchstpreisen für Brot und Mehl.

Die Verordnung des Kreisausschusses über die Festsetzung von Höchstpreisen für Brot und Mehl vom 5. Oktober 1917 (Kreisblatt Nr. 107) wird, wie folgt, abgeändert:

In Ziffer 1 ist anstelle der Worte „Weißbrot für Kranke 625 Gr. 35 Pfennige“ zu setzen: „Weißbrot für Kranke 580 Gr. 35 Pfennige.“

Die Anordnung tritt sofort in Kraft.

Bad Homburg v. d. H., 28. Januar 1918.

Namens des Kreisausschusses:

Der Königliche Landrat.

J. V. von Bräuning.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 30. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Gefunden sind:

- 1 Portemonnaie mit Inhalt
- 1 Pantoffel
- 1 Ohrenschieber
- 1 Handschuh
- 1 Anstecknadel
- 1 Deckchen
- 1 Taschenuhr
- Bar Geld.

Cronberg, den 31. Januar 1918.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Betrifft Seifenkontrollen.

Der Ueberwachungsausschuß der Seifenindustrie hat bestimmt, daß über Mengen, die geringer sind als 1 Kilo Empfangsbescheinigungen nicht ausgestellt werden dürfen.

Damit auf diese Weise Seifenartenabschnitte nicht verfallen, können Seifenarten des vorigen Monats neben den Abschnitten des vergangenen und laufenden Monats, soweit sie bei den Einzelverpackungen die Mengen von 950 Kilogramm nicht übersteigen, als Unterlage für die Ausstellung von Empfangsbescheinigungen benutzt werden.

Bad Homburg v. d. H. den 25. Januar 1918.

Der Königliche Landrat.

J. V. : Segepfandt.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 30. Januar 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Abgabe von Gemeindeholz.

Zufolge mangelnden Lagerbestandes wird künftighin außer Armenholz kein Holz auf direktem Wege mehr abgegeben werden. Die Reflektanten werden auf die öffentlichen Versteigerungen verwiesen, deren Bekanntgabe im Cronberger Anzeiger erfolgt.

Cronberg, 28. Januar 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 2. Februar findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgerei-Geschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 28. Januar bis 3. Februar statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufsstellen bekannt gegeben werden.
2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.
3. Ausgegeben sind:

Von 8-9 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer, Stein, Sytagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Untere Hölzgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vögelgasse, Wilh. Bonnsstraße.

Von 9-10 Uhr:

Graben, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain, Har. mülstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jaminstraße, Katharinen, Al. Hinterstr., Al. Römerberg.

Von 10-11 Uhr:

Königssteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler, Lindstruth, Wammolshainerweg, Mauerstraße,

Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheidenbuschw., Schillerstr., Schirnstraße.

Von 11-12 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof, Bleich-, Bürgerstr., Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabebeiden sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahlzeit des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 31. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Steuern für das Vierteljahr Januar/März, werden in der ersten Hälfte Februar fällig und müssen spätestens bis zum 15. in den Rassenstunden von 8¹/₂—12¹/₂ vormittags zur Einzahlung kommen.

In der Zeit vom 1ten—20ten Februar

können die Jagdpachtanteile für 1917 im Empfang genommen werden.

Cronberg, den 29. Januar 1918.

Die Stadtkasse.

Am Montag den 4. Februar 1918, vorm. kommt im hiesigen Stadtwald, Distrikt Schernhorn 10, Bergschlag 16/17 und Hauswaldshütte 12, nachstehendes Holz zur Versteigerung:

- 93 rm Eichenknäppl
- 10 rm Buchenknäppl
- 4 rm Weichholzknaeppl
- 6 rm Nadelholzknaeppl
- 3000 Eichenwellen
- 590 Buchenwellen
- 190 Weichholzwellen
- 67 rm Kstholz
- 70 Fichtenstangen 4. Klasse
- 640 Fichtenstangen 6. Klasse

Zusammenkunft um 9 Uhr am Forsthaus. Anfang 1/2 10 Uhr im Distrikt Schernhorn 10.

Die Einteilung des Zuschlages bleibt in jedem Falle vorbehalten. Händler sind ausgeschlossen.

Cronberg i. L., den 31. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Lokal Gewerbeverein Cronberg i. L.

Am Sonntag den 3. Februar 1918 Nachm. 3 Uhr findet im Gasthaus zum Grünen Wald eine

Versammlung

des Kreisverbandes für Handwerk und Gewerbe des Ober-Taunus-Kreises statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Versammlung der Kreisverbände in Einburg.
2. Änderungen der Satzungen.
3. Beschaffung von Geldmitteln.
4. Leinwandversorgung.
5. Geistliche Beratungsstellen.
6. Verschiedenes.

Die Mitglieder des Gewerbevereins werden zu dieser Sitzung eingeladen und ist ihr Erscheinen erwünscht.

Der Vorsitzende des Gewerbevereins in Cronberg.

Männerturnverein.

Sonntag, den 3. Februar 1918

Wandertour der Turnabteilungen nach Neuenhaim. Abmarsch 1¹/₂ vom Grünen Wald,

Die Turnleitung

Sonntag, den 3. Februar 1918

abends 8 Uhr

im „Frankfurter Hof“

Oeffentlicher

Vortrag

des Herrn von Zwehl aus Frankfurt über das Thema:

Die wirtschaftlichen Grundlagen

eines

Verständigungsfriedens.

Die Bürgerschaft Cronbergs wird freundlichst eingeladen.

Eintritt frei.

Saaren Ziege

Reinweiß ohne Hörner 3 x gel. gedeckt. preiswert zu verkaufen. Bürgerstraße 18.

Gesucht

für Mitte März ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Apotheke in Cronberg.

Heu od. Grummt u. Stroh

zu kaufen gesucht.

Näheres Rumpfsstr. 3.

Monatsstelle

2 St. täglich vormittags sofort zu befehen.

Näh. Geschäftsstelle.

Empfehle alle Sorten

Gemüse-Samen.

Heinr. Limper

Gärtner

Talweg 26

2 fleißige Mädchen

für Gartenarbeit in einen Herrschaftsgarten gesucht.

Näheres bei Karl Eichenauer, Schloßstraße 11.

Einige Wiesen

und guter Acker für 1918 und folgende Jahre zu pachten gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle

Tannen-Brenn-Holz

20 cm. lang geschn. empfiehlt

Phil. Sauer & Sohn.

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort angekauft; auch alle Geschäft- und Familienpapiere auf Wunsch unter Plomben-Verschluss.

Krieger- und Militär-Verein.

Die Kameraden werden zu der Samstags, den 2. Februar 1918, Abends 8¹/₂ Uhr im Adler stattfindenden

Haupt-Versammlung

freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht,
3. Bericht des Bezirksfeldmeisters,
4. Ehrung der 5 Kameraden,
5. Vorstandswahl,
6. Wahl der versch. Kommissionen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Grundstücke der verstorbenen Eheleute Heinrich Zubrod und Elisabeth geb. Wehrheim, hier, wird Montag, den 4. Februar ds. Js., vormittags 10¹/₂ Uhr, durch das Ortsgericht in dem Sitzungszimmer des Bürgermeisteramtes, hier, vorgenommen.

Cronberg, den 29. Januar 1918.

Die Erben.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar sind 2 Nachtragsbekanntmachungen:

„Nr. Page 1200/11. 17. R. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. W. III. 700/5. 17. R. R. A. vom 10. Juli 1917, betreffend Höchstpreise für Spinnpapier aller Art sowie für Papiergarne und -bindfäden;

Nr. Page 1500/11. 17. R. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. Page 1/10 17. R. R. A. vom 23. Oktober 1917, betreffend Beschlagnahme von Spinnpapier, Papiergarn, Zellstoffgarn und Papierbindfäden, sowie Meldepflicht über Papiergarnerzeugung“;

erlassen worden. Der Wortlaut der Nachtragsbekanntmachungen ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee-korps.

• Flickarbeit •

wird ausgegeben:

Freitag vormittags 10—12 Uhr.

Kriegsfürsorge Cronberg-Schönberg.